

# Eine Arbeitshilfe besonderer Art

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
= Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): - **(1985)**

Heft 24

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

S U C H A N Z E I G E

L I M A , L Y M A , L I E M A

Nr. 30

Gesucht werden alle Vorkommen Lima, Lyma, Liema (oder ähnlich) in der Schweiz, besonders Abraham Lima, verheiratet vor 1741 mit Sara Richat.

Bekannt sind die Limat in Saint-Barthélemy, Vaud.

Hinweise sind erbeten an:

Werner Weber, Sonnenschein 12, D-5650 Solingen-Wald (19)

A N Z E I G E

Familienforschung in der DDR

In Fragen der Namensuche gebe ich aus meiner Literatur (Ortssippen-, Adress-, Urkundenbücher sowie aus Familienchroniken) kostenlos Auskunft. Portoersatz erwünscht. Anfragen sind zu richten an:

Heinz v. Quennaudon, DDR-756 Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, Jul.-Marchlewski-Ring 35

Kennen Sie dieses Buch?

EINE ARBEITSHILFE BESONDERER ART



Wer Lust verspürt, den Einstieg zu älteren Schriften so zu beginnen, dass erst einmal die Deutsche Schrift nicht nur gelesen sondern auch geschrieben werden kann, findet in diesem kürzlich neu erschienenen Schulbüchlein einen wahren und amüsanten Helfer.

Von einfachen Schreibübungen um einzelne Buchstaben und Buchstabengruppen (wie ei, eu, sch sp, st usw.) bis hin zu 32 Textbeispielen, steigern sich die Schwierigkeiten sehr gemächlich. Hat man sich ein erstes Mal durch die 78 Seiten durchgearbeitet, wird man plötzlich feststellen, dass das Lesen dieser Schrift auch in späteren Lebensabschnitten noch erlernt werden kann. Die jetzt neu erschienene Faksimileausgabe - Auflage 3000 Exemplare - zeigt, wie gross das Interesse an Grossmutter's Schulbüchern geworden ist.

Dieses Werk kann zum Preise von Fr. 10.- (zuzüglich Versandkosten) bei der Schriftenverkaufsstelle bezogen werden.

Es gibt Leute die ihren Stammbaum bis zu denen zurückverfolgen die noch darauf sassen.

Schön ist es den Spuren eines Geschlechts nachzugehen; denn der Stammbaum einer Familie ist für den einzelnen das, was die Geschichte des Vaterlandes für das ganze Volk ist.